

**Landesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater NRW e.V.**

Frühherrenstr. 11, 32052 Herford, Tel. 05221-342730

Email: [info@spiel-und-theater-nrw.de](mailto:info@spiel-und-theater-nrw.de)

## **Freiheit in der Jugendkultur**

### **Ein theaterpädagogisches Projekt zur Verknüpfung regionaler Bildungsakteure**

Position: 1.2.2

Kooperationspartner:

SJC Hövelriege

Stadttheater Herford

Theater im Park Bad Oeynhausen

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

Jugendkunstschule Vlotho

u.a.

Förderung beantragt bei

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## **1. Bildungslandschaft:**

Das hier beantragte Projekt soll der Startpunkt sein, zur Vernetzung verschiedener Bildungsakteure in der Region Ostwestfalen Lippe. Das Projekt bezieht die Städte Vlotho, Bielefeld, Bad Oeynhausen, Herford, Schloss Holte Stukenbrock und Hövelriege ein. Mit diesem Antrag soll zum einen den Jugendlichen, welche die Angebote der Bildungsakteure wahrnehmen, ein Austausch untereinander ermöglicht werden, zum anderen soll langfristig eine Kooperation unter den Bildungsakteuren und den Jugendgruppen entstehen. Die Kooperation soll sich u.a. in gegenseitigen Besuchen von Aufführungen und Projekten widerspiegeln und insgesamt den kreativen Austausch über städtische Grenzen hinaus fördern. Das angestrebte Ziel, den Austausch der Jugendlichen zu fördern und die Zusammenarbeit über städtische Grenzen hinaus zu realisieren, erscheint hier als ein besonderer Schwerpunkt, den es in diesem Rahmen in OWL noch nicht gibt. Im Gegensatz zu vermeintlich ähnlichen Projekten soll das Treffen keinen Wettbewerbscharakter fördern, (in dem Sinne, dass die beste Präsentation gewinnt) sondern der Fokus soll auf einem Austausch über das Verständnis von Freiheit und Kreativität in der Jugendkultur sein.

## **2. Das Projekt:**

Im Rahmen eines zweitägigen Jugendtreffens sollen sich Jugendliche, im Alter von 12-18 Jahren, aus OWL im Jugendhof Vlotho treffen und zum Thema Freiheit austauschen. Ziele des Austausches sollen für die Jugendlichen sein:

- ein intensiver Austausch über das Thema Freiheit und der damit verbundenen individuellen Bedeutung,
- das Kennenlernen anderer Jugendlicher, die Spaß am Theaterspielen haben
- Austausch und Theaterspielen mit Jugendlichen aus anderen Städten
- Austausch über die eigenen Erfahrungen mit dem Medium Theater

Der Austausch über das Thema Freiheit und das Medium Theater in der Jugendkultur, soll in Form von Präsentationen (1) und gemeinschaftlichen Workshops (2) stattfinden. Dies soll zum einen in Form von pädagogisch moderierten Diskussion ermöglicht werden. Zum anderen in einer kreativen Auseinandersetzung. Als kreatives Medium soll das darstellende Spiel genutzt werden.

**1) Präsentationen:** Die teilnehmenden Jugendlichen haben sich in ihren Heimatstädten schon theatral mit dem Thema Freiheit beschäftigt und bringen jeweils ein Stück oder eine Präsentation ihrer Auseinandersetzung mit zum Jugendtreffen. Dort präsentieren sie ihre kreative Auseinandersetzung mit dem Thema Freiheit vor den anderen Jugendlichen. Im Anschluss jeder Präsentation wird sich über diese ausgetauscht. Ziel der theatralen Präsentationen soll es sein, dass die Jugendlichen zum einen sehen, wie unterschiedlich Freiheit thematisiert und dargestellt werden kann, zum anderen sollen sie sich in den anschließenden Gesprächen darin üben das Gesehene und Erfahrene zu verbalisieren und zu diskutieren.

**2) Workshops:** Nachdem die Jugendlichen ihre Stücke/ Präsentationen vor den anderen Jugendlichen aufgeführt und das Gesehene diskutiert haben, soll es in 4 Workshops darum gehen, sich in gemischten Gruppen dem Thema Freiheit über unterschiedliche Theatertechniken zu nähern. Ziel dieser Workshops ist es die Jugendlichen aktiv miteinander ins kreativ-theatrale Arbeiten zu bekommen. So können sie sich kennenlernen, über das Thema Freiheit austauschen und gegenseitig im Schauspielen erleben. Die Ergebnisse der Workshops sollen am Abend präsentiert werden und, wenn möglich, frei miteinander zu einer kleinen Präsentation zusammengefügt werden.

### Warum Freiheit?

Ob es nun die Ukraine, Israel- Palästina, der IS oder die Enthüllungen über die Foltermethoden von Seiten der CIA sind, Freiheit ist immer wieder Thema in den Medien. Auch in der deutschen Politik und Gesellschaft wird Freiheit immer wieder diskutiert. Besonders die Meinungsfreiheit und das Recht auf Privatsphäre stehen immer wieder im Fokus. Beides zentrale Themen, die auch für Jugendliche immer wieder von zentraler

Bedeutung sind; ist die Jugendzeit doch eine Zeit, in der es immer wieder darum geht Grenzen auszutesten. Welche Grenzen beschneiden mein Verständnis von Freiheit und warum? Wie viel Freiheit brauche ich, um ich selbst sein zu können? Fragen, die in den Workshops und Diskussionen thematisiert werden sollen. Darüber hinaus soll das Thema Freiheit auch mit dem Gedanken der Partizipation verbunden werden. Bietet die Freiheit, die ich habe mir die Möglichkeit mich mit meinen Überzeugungen an der Gesellschaft zu beteiligen? Und letztlich die Frage, wie kann ich mich als Jugendlicher und oder auch als Jugendgruppe mit Hilfe des Mediums Theater für Freiheit einsetzen?

### Wer?

An dem Projekt und den damit einhergehenden Prozess der Verknüpfung der verschiedenen Bildungsakteure sollen beteiligt sein:

- Die Theatergruppe der Jugendkunstschule Vlotho
- Der Jugendtheaterclub Bad Oeynhausen
- Der Jugendclub des Stadttheaters Herford
- Die Jugendtheatergruppe Hövelriege
- Die Jugendtheatergruppe Schloss Holte Stukenbrock

Bildungsakteure hinter den Gruppen sind:

- Stadttheater Herford
- Landesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater Herford
- Theater Impulse Bielefeld
- Jugendkunstschule Vlotho
- SJC Hövelriege
- Jugendheim Hövelriege

Die geschätzte Zahl der TeilnehmerInnen liegt bei 45 – 55 Jugendlichen.

### Wann und wo?

Das zweitägige Treffen soll im November 2015 im Jugendhof Vlotho realisiert werden. Der Jugendhof bietet mit seinen großen Tagungsräumen die Möglichkeit den Jugendlichen genug Platz für ihre Präsentationen zu geben und die Workshops durchführen zu können. Zudem bietet der Jugendhof Vollverpflegung und Schlafmöglichkeiten für alle TeilnehmerInnen. Die abgeschiedene Lage ermöglicht es den Jugendlichen, sich auf das Jugendtreffen zu konzentrieren.

Das Jugendtreffen soll durch Ehrenamtler\*innen vorbereitet und begleitet werden.

### **3. Dokumentation**

Das Projekt wird durch einen ausführlichen Bericht sowie Fotos dokumentiert. Die Präsentationen und Diskussionen werden filmisch aufgezeichnet. Weiterhin findet eine Evaluation des Projekts über einen Teilnehmerfragebogen statt. Außerdem soll es eine Evaluation mit den Kooperationspartnern geben.

#### 4. Finanzierungsplan

##### Ausgaben

Honorare: 4 theaterpädagogische Fachkräfte je 12 Ustd. à 45 Min. à 37,50€	1800 €
Material	300 €
Dokumentation (Bericht, Foto, Video)	200 €
Übernachungskosten	3.500 €
Bürgerschaftliches Engagement 56 Std. á 10 €	560 €
Teilnahmegebühren	-750 €
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>5.610 €</b>

##### Einnahmen

Beantragte Landeszuwendung (85%)	4.768,50 €
Eigenanteil/ Bürgerschaftliches Engagement	560,- €
Leistung Dritter (5%)	281,50 €
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>5.610,- €</b>